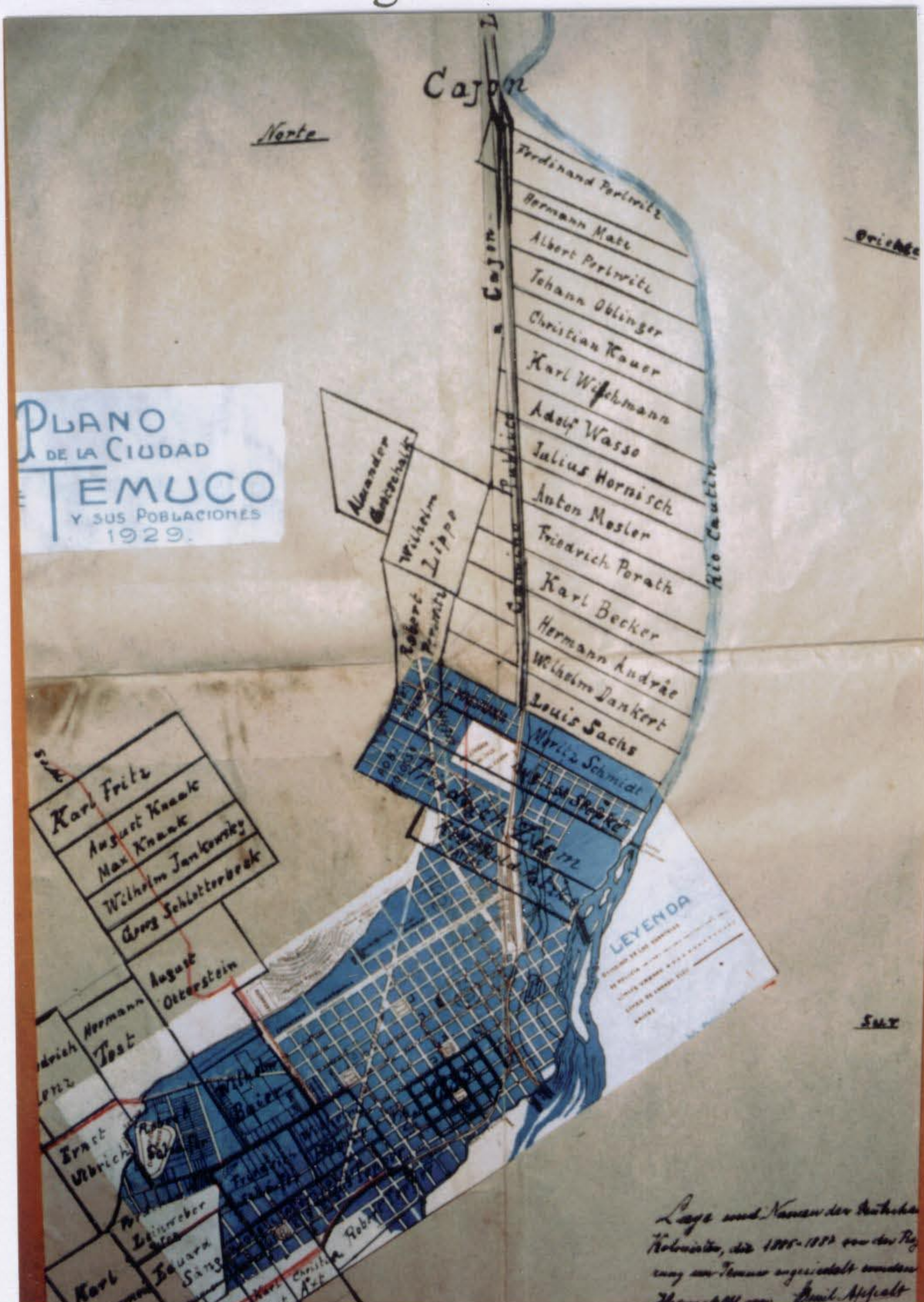




TEMUCO 1963.

Ausgangspunkt für meine Exkursionen zu den Mapuchen.  
 Temuco liegt im Längstal zwischen der Hoch- und Küstenkordillere, inmitten  
 des Araukanerlandes. Es ist die Hauptstadt der 9. Region, der Araucanie.  
 Der weitaus größte Teil des Mapuchenvolkes wohnt in dieser landschaftlich so  
 herrlichen Region.



Lage und Namen der deutschen Kolonisten, die 1885 – 1887 von der Regierung von Chile in Temuco angesiedelt wurden.  
 Plan von 1929, erstellt von Emil Appelt



Die Avenida Alemania 1963.



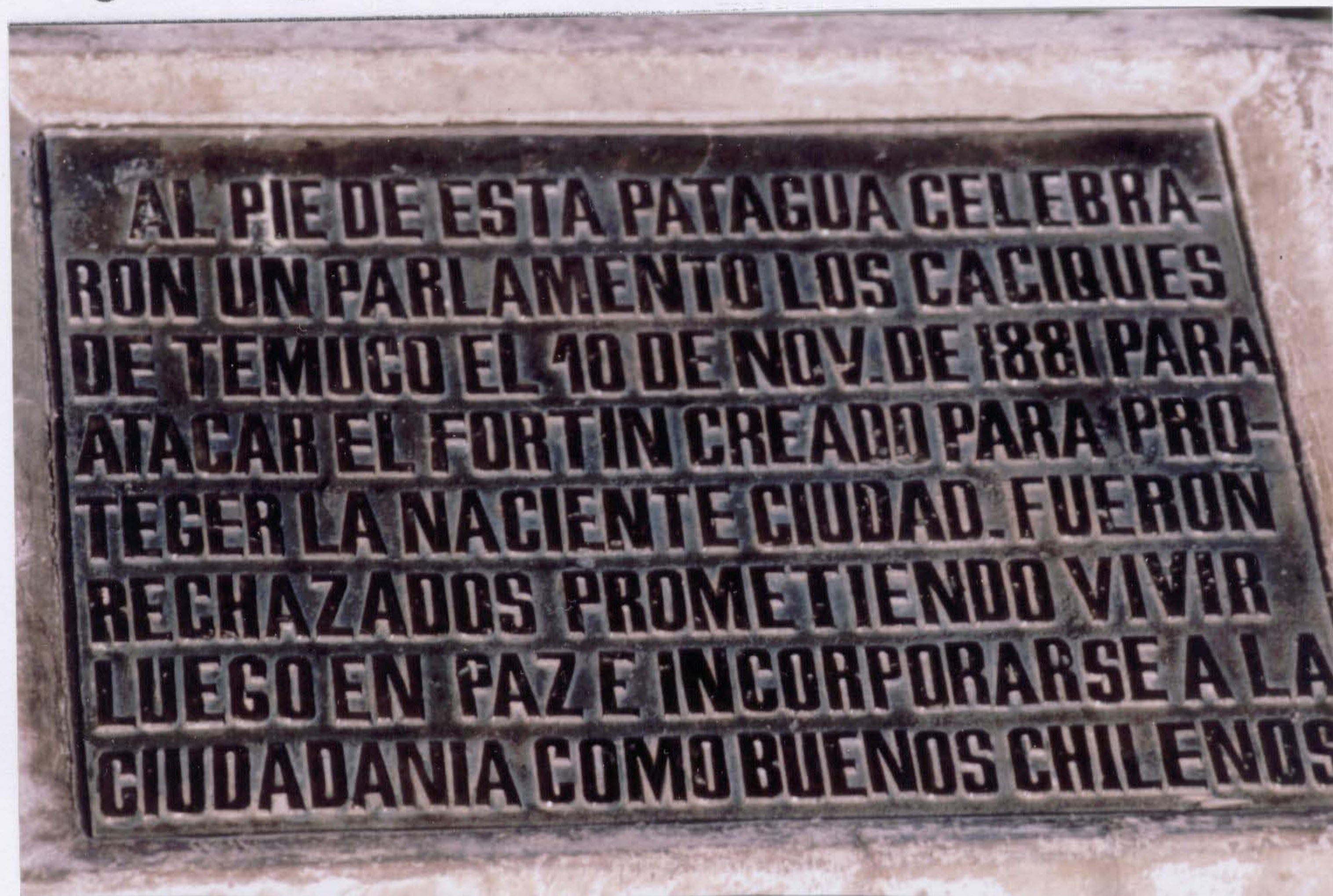


## GRÜNDUNG VON TEMUCO

Am 23. Februar 1881 wurde Temuco gegründet.

Anwesend der Innenminister Don Manuel Recabarren, der deutsche Ingenieur Theodor Schmidt, hohe Militärs und die Kaziken Venancio Conepan, Francisco Paillay und Huete Rucán, die letzten Besitzer des Landes, auf dem die Stadt heute gebaut ist.

Am 10. November 1881 versammelten sich die Kaziken erneut unter einer Patagua ( *Crinodendrum patagua*), ein bis zu acht Meter hoher, weiß blühender Baum, um ein Versprechen abzulegen, zu geloben, die Attacken einzustellen, um sich einzubürgern und gute Chilenen zu sein.



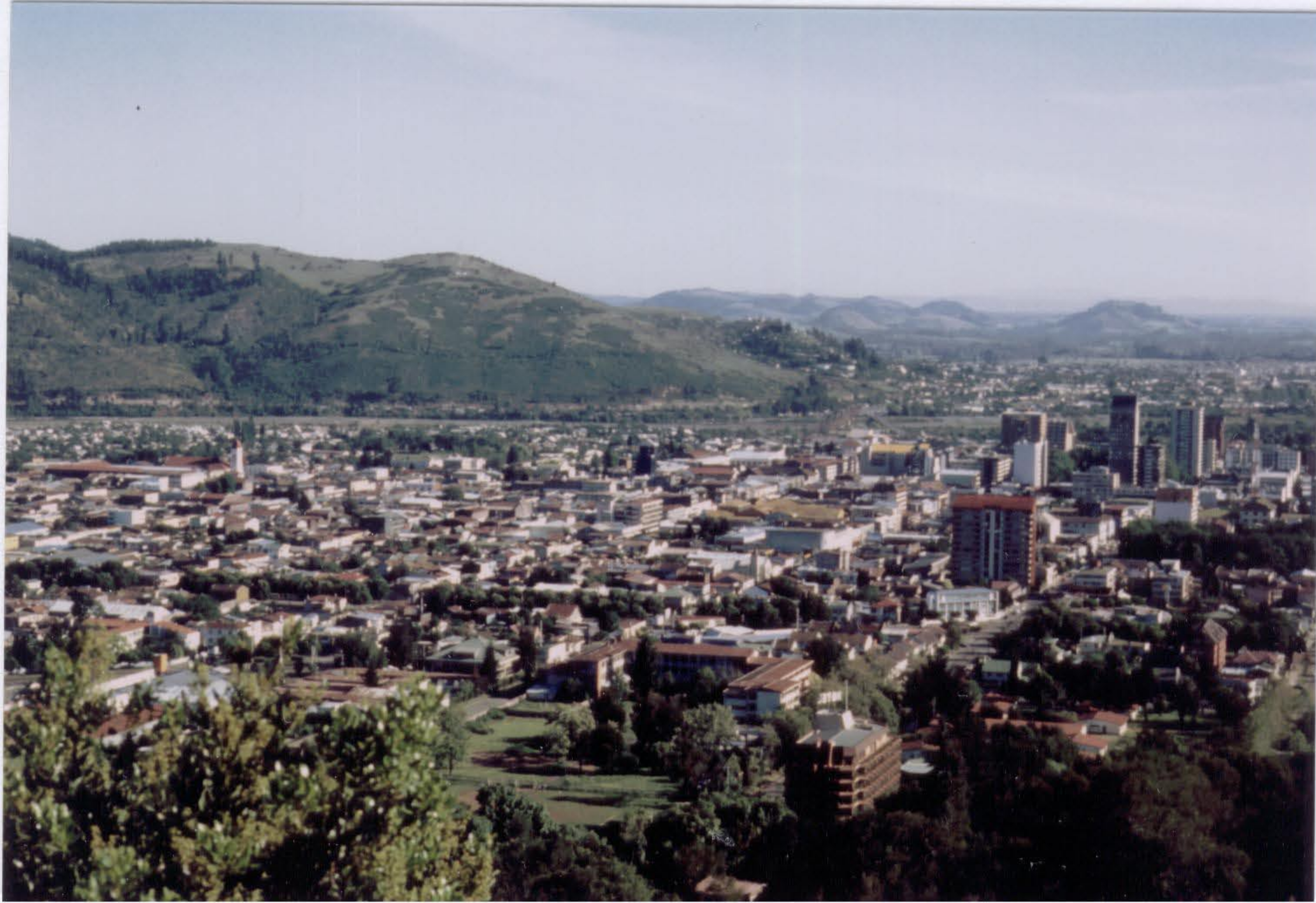
Diese Bronzetafel erinnerte an diese historische Begebenheit.

Sie wurde am 12. Oktober 1992, an dem Tag, wo vor 500 Jahren die Spanier ankamen, aus dem Sockel herausgesprengt.

Ähnlich erging es der Krupp- Kanone vor dem Hotel am Nielol. Zweimal flogen die Fensterscheiben heraus bei dem Versuch, sie zu sprengen, bis man sie freiwillig entfernte.



Heute stehen an der Stelle, wo die Bronzetafel stand, vier hohe Kultpfähle.



Der Name Temuco kommt von Temu (*Blepharocalyx divaricatus*), einer weiß blühenden Mirtacee.



Auf der Plaza de Armas, zwischen mächtigen Palmen, das Araukanien- Denkmal.